

Stadt Mühlheim am Main, Montag, 8. Oktober 2018

Kunstrasenplatz an Sportvereinigung Dietesheim übergeben

Am Freitag wurde gemeinsam von Bürgermeister Daniel Tybussek und dem Stadtverordnetenvorsteher Harald Winter der neu gebaute Kunstrasen auf der Sportanlage „Am Wingertsweg“ an den 1. Vorsitzenden der Sportvereinigung Dietesheim Günter Scholz übergeben. Gemeinsam durchschnitten die drei Volks- bzw. Vereinsvertreter das Band, das zu diesem Zeitpunkt noch den Verein vom neuen ganzjährig satten Grün trennte. Das neue Spielfeld bietet je nach Nutzung eine Spielfeldgröße von 100m auf 69m. Alternativ können aber auch parallel zwei Jugendspiele auf einer Spielfeldgröße von jeweils 69m auf 43m ausgetragen werden.

Um die Entstehungsgeschichte des neuen Prunkstücks rund um den ersten Kunstrasenplatz in Mühlheim zu beleuchten, geht der Blick bis ins Jahr 2010 zurück. In diesem Jahr fanden die ersten Gespräche der Verwaltung mit Vertretern der Sportvereinigung statt.

Bis zum Jahr 2013, in dem der Kunstrasenplatz mit hoher Priorität Teil des Bürgerhaushalts wurde, wurden bereits erste Untersuchungen des Untergrundes angestellt. Am 12. Dezember 2013 beschloss die Stadtverordnetenversammlung, Gespräche über die finanziellen Beteiligungsmöglichkeiten seitens des Vereins aufzunehmen.

Die Möglichkeit, den in die Jahre gekommenen Tennenplatz durch einen neuen zu ersetzen war nicht mehr zeitgemäß und nicht vertretbar, da die Kunstrasenplätze der aktuellen Generation auch eine höhere Nutzungsdauer versprechen. Die erste Kostenermittlung wurde darauf im Jahre 2015 vom Fachbereich Stadtentwicklung, Hochbau und Liegenschaften durchgeführt, und die Vorplanung begann. Ende 2017 konnten dann die Ausschreibungsverfahren erfolgreich abgeschlossen werden und im April dieses Jahres erlaubte es die Witterung den Bau zu beginnen. An den Baukosten von insgesamt ca. 1,2 Mio. Euro beteiligte sich das Land mit seinem Förderprogramm „Sportland Hessen“ mit insgesamt 50.000 Euro.

Der 1. Vorsitzende der Sportvereinigung Dietesheim Günter Scholz erklärt: „Ich möchte mich für das herausragende Engagement der Stadt über all die Jahre bedanken. Gleichzeitig möchte ich aber auch versichern, dass der Kunstrasenplatz bei freien Kapazitäten von anderen Vereinen genutzt werden kann.“ Bürgermeister Daniel Tybussek fügt an: „Der Sport ist grundsätzlich in der Verfassung als Staatsziel geschützt. Der neue Kunstrasenplatz ist nun ein weiterer Bestandteil unserer allgemein hervorragenden Infrastruktur, mit einem Sportzentrum sowie zwei Sportanlagen, die alle in einem ausgezeichneten Zustand sind. Abschließend möchte ich mich bei der mit den Arbeiten beauftragten Firma Strabag, dem BGP Landschaftsarchitekten Biebental und dem Bauleiter Dipl. Ing. Lothar Gersmann bedanken. Gleichzeitig möchte ich auch auf die hervorragende und effektive Zusammenarbeit mit den Vertretern aus der Verwaltung der Fachbereiche „Sport und Kultur“, Fachbereichsleiter Klaus Schäfer, und aus dem Fachbereich „Stadtentwicklung, Hochbau und Liegenschaften“, Sachgebietsleiterin Petra Bördlein und Projektleiterin Nina Massie-Meyer verweisen.“